

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1852)**

Heft 243-244

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

H. Wydler, über einige Eigenthümlichkeiten der Gattung *Passiflora*.

(Vorgetragen den 1. Mai 1852.)

Die folgenden Bemerkungen beziehen sich hauptsächlich auf zwei, bis jetzt noch ziemlich unerörterte Punkte der in morphologischer Hinsicht so interessanten Gattung *Passiflora*; sie machen keinen Anspruch auf eine gänzliche Erledigung der hier angeregten Fragen, welche erst von der Benutzung eines reichlichern Materials, als es dem Verfasser dieser Zeilen zu Gebote stand, erwartet werden kann.

Die Fragen, welches ist bei dieser Gattung die Stellung der Blüthe zu ihrer Abstammungsaxe, welches ist die Bedeutung des die Blüthe einschliessenden Involucrum? sind es, welche folgender Versuch zu beantworten unternimmt.

Bei *P. cærulea* und vielen andern Arten finden wir an der blühenden Pflanze folgendes Verhalten ihrer Axen- und Blattgebilde: In den Achseln der einer unbegrenzten Laubaxe angehörenden Laubblätter bemerken wir zwei näher oder entfernter von einander, meist in gerader Linie übereinander stehende Sprossen von sehr ungleicher Ausbildung. Der untere derselben erscheint in Form einer Ranke, der obere als ein kleines, aus wenigen Blättern zusammengesetztes Knöspchen. Seitlich von der Ranke, und zwar stets rechts oder stets links von ihr, befindet sich der durch die Blüthe beschlossene Blüthenzweig. Der letztere ist durch eine Articulation in ein unteres längeres und in ein oberes kürzeres Glied abgetheilt. Die Blüthe endlich ist von einem dreiblättrigen Involucrum unmittelbar umschlossen.

(Bern. Mitth. Juni 1852.)